

Wahlprogramm-Check 2022

Die Wahlprogramme zur Landtagswahl 2022 in Niedersachsen im Vergleich

Oktober 2022

Eine Studie der
Universität Hohenheim



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Inhalte der Untersuchung

1. Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme
2. Begriffs-Analyse
3. Hintergrund: Wahlprogramme

Hintergrund

Politik gilt vielen Menschen als bürgerfern, unverständlich und intransparent. Damit die Wählerinnen und Wähler eine begründete Wahlentscheidung treffen können, sollten Parteien ihre Positionen zur Landespolitik klar und verständlich darstellen. Die Wahlprogramme sind dabei *ein* Mittel, um die eigenen Positionen darzulegen.

Fragen

- Wie verständlich ist die Sprache der Wahlprogramme der Parteien zur Landtagswahl in Niedersachsen? (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und AfD)*
- Gibt es Verständlichkeits-Unterschiede zwischen den Parteien?
- Welches Vokabular verwenden die Parteien?

* Zur Auswahl der Parteien: Die Studie ist Teil einer Langzeitstudie. In ihr werden immer die Parteien berücksichtigt, die entweder im Deutschen Bundestag oder in mindestens drei Landtagen vertreten sind. Zusätzlich müssen die Parteien zur Wahl zugelassen sein.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Vorweg: Die von uns gemessene **formale Verständlichkeit** ist natürlich nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte eines Wahlprogramms abhängt. **Deutlich wichtiger ist der Inhalt.** Unfug wird nicht dadurch richtig, dass er formal verständlich formuliert ist. Und unverständliche Formulierungen bedeuten nicht, dass der Inhalt falsch ist. Formale Unverständlichkeit stellt aber eine **Hürde für das Verständnis** der Inhalte dar.
- **Im Vergleich zur Wahl 2017 ist die Verständlichkeit der Parteien in Niedersachsen 2022 noch einmal gesunken.** Erreichten die Parteien bei der letzten Wahl noch einen Durchschnittswert von 7,4 Punkten auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex, liegt die Verständlichkeit 2022 bei 6,9 Punkten. Damit handelt es sich um die unverständlichste Landtagswahl unter den von uns in den letzten Jahren analysierten Wahlen.
- Immerhin: Alle Parteien bieten irgendeine alternative Darstellung ihrer zentralen Punkte an. Diese haben wir zwar nicht analysiert. Aus früheren Analysen wissen wir jedoch, dass die Kurzfassungen der Wahlprogramme in der Regel verständlicher ausfallen als die Langfassungen. Noch einmal deutlich verständlicher fallen Wahlprogramme in leichter oder einfacher Sprache aus, die ja gerade ein besonderes Augenmerk auf die einfache Vermittlung der Inhalte legen.
- Die häufigsten **Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln:** Fremdwörter und Fachwörter, Wortkomposita und Nominalisierungen, Anglizismen und „Denglisch“, lange „Monster- und Bandwurmsätze“.



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Die Begriffsanalyse zeigt: Digitalisierung („digital“) und Bildung („Schule“) sind allen Parteien in Niedersachsen sprachlich wichtig. Darüber hinaus spiegeln sich die Themenschwerpunkte der Parteien in ihrer Wortwahl wider. **Angesichts der aktuellen Krisen ist es außerdem wenig überraschend, dass die Parteien häufiger vom „Unterstützen“ sprechen.** Vor allem die Oppositionsparteien sprechen von sich selbst häufiger in der dritten Person.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Das Programm-Angebot der Parteien*

- Gerade bei längeren Wahlprogrammen sind Überblicke und andere Arten von Zusammenfassungen eine sinnvolle Ergänzung der Kommunikation mit den Wählerinnen und Wählern.
- **Alle Parteien bieten mehrere Versionen ihres Wahlprogramms an.** Klassische Kurzfassungen haben CDU, FDP und die Linke vorgelegt. In den meisten Fällen bieten die Parteien aber noch anderweitige Überblicke an, z. B. als Flyer oder als Themenseiten. So bietet die SPD beispielsweise „Unsere 10 Punkte für Niedersachsen“ an. Zusätzlich wird auf der einleitenden Webseite zur Langfassung des Wahlprogramms ein Kurzüberblick gegeben. Dieser geht auf die vier inhaltlichen Kapitel des Wahlprogramms ein, die auf weiterführenden Seiten kurz erläutert werden. Die AfD präsentiert ihre Kernpunkte beispielsweise als Faltblatt und als Website.
- Bis auf die AfD bieten alle Parteien außerdem **Versionen in leichter oder einfacher Sprache** an. Übersetzungen in andere Sprachen finden sich bei der SPD und den Grünen.
- Das **längste Wahlprogramm kommt von den Grünen** (etwa 60.400 Wörter). Die **kürzesten Wahlprogramme liefern die Linke und die FDP** (fast 24.300 Wörter).

	CDU	FDP	SPD	Grüne	Linke	AfD
Langfassung	X	X	X	X	X	X
PDF	X	X	X	X	X	X
Website		X			X	
Kurzfassung*	X	X			X	
Einfache Sprache	X	X				
Leichte Sprache	X		X	X	X	
Übersetzung			X	X		
Podcast/Hörfassung		X				
Video			X			

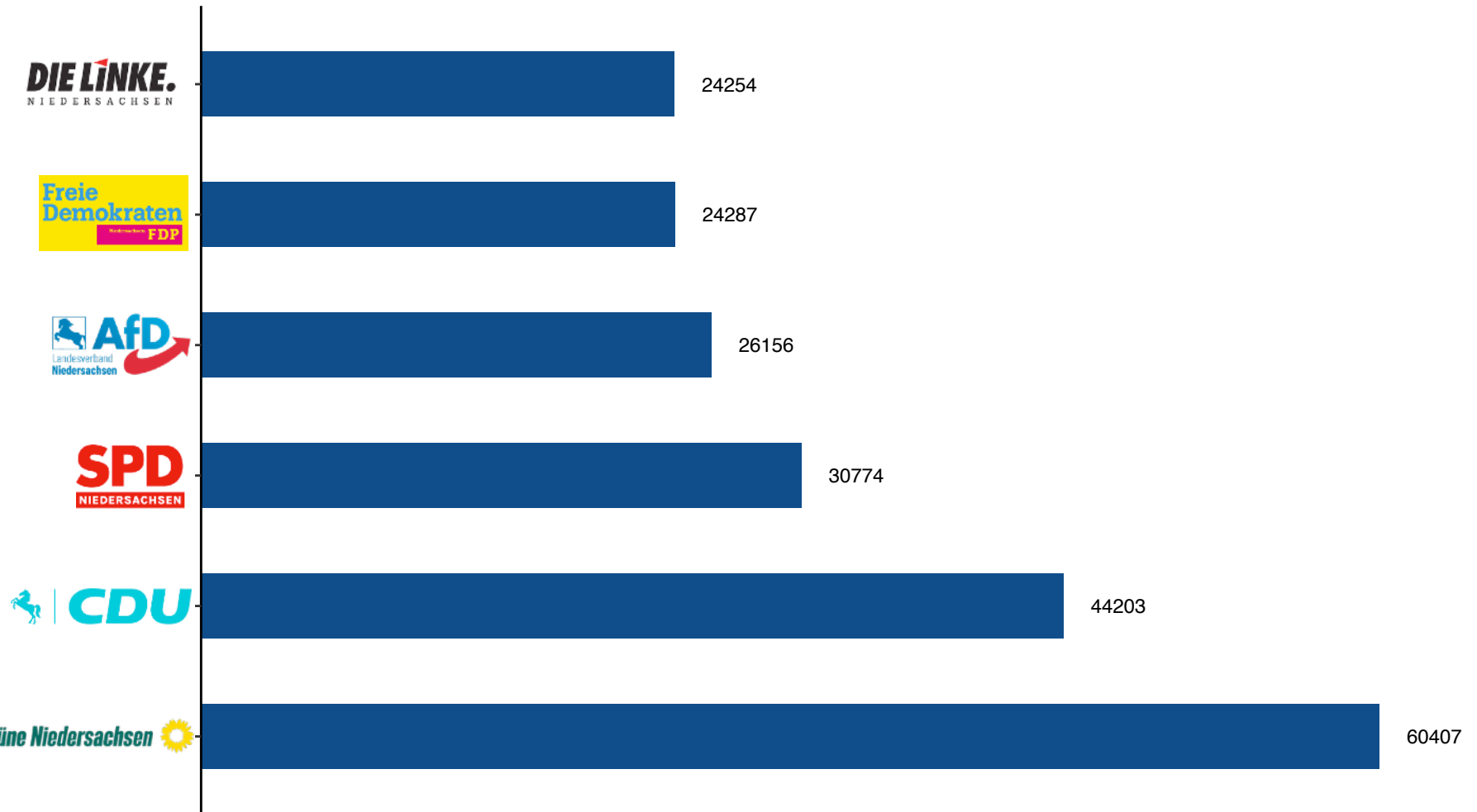
* Berücksichtigt wird in dieser Übersicht nur das klassische Kurzwahlprogramm.

* Stand 28.09.2022.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Wörterzahl der Wahlprogramme zur Landtagswahl in Niedersachsen 2022



Wahlprogramm-Check 2022

1) Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme



Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme wurde mit Hilfe der vom Communication Lab Ulm und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware TextLab ermittelt. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeits-Parametern (z. B. Satzlängen, Wortlängen, Schachtelsätze, Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen.

Er reicht von

0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich).

Zum Vergleich:

- **Doktorarbeiten** in Politikwissenschaft haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 4,3.
- **Hörfunk-Nachrichten** haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 16,4.

„Hohenheimer Verständlichkeitsindex“

0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich)

Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- Anteil Schachtelsätze
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen



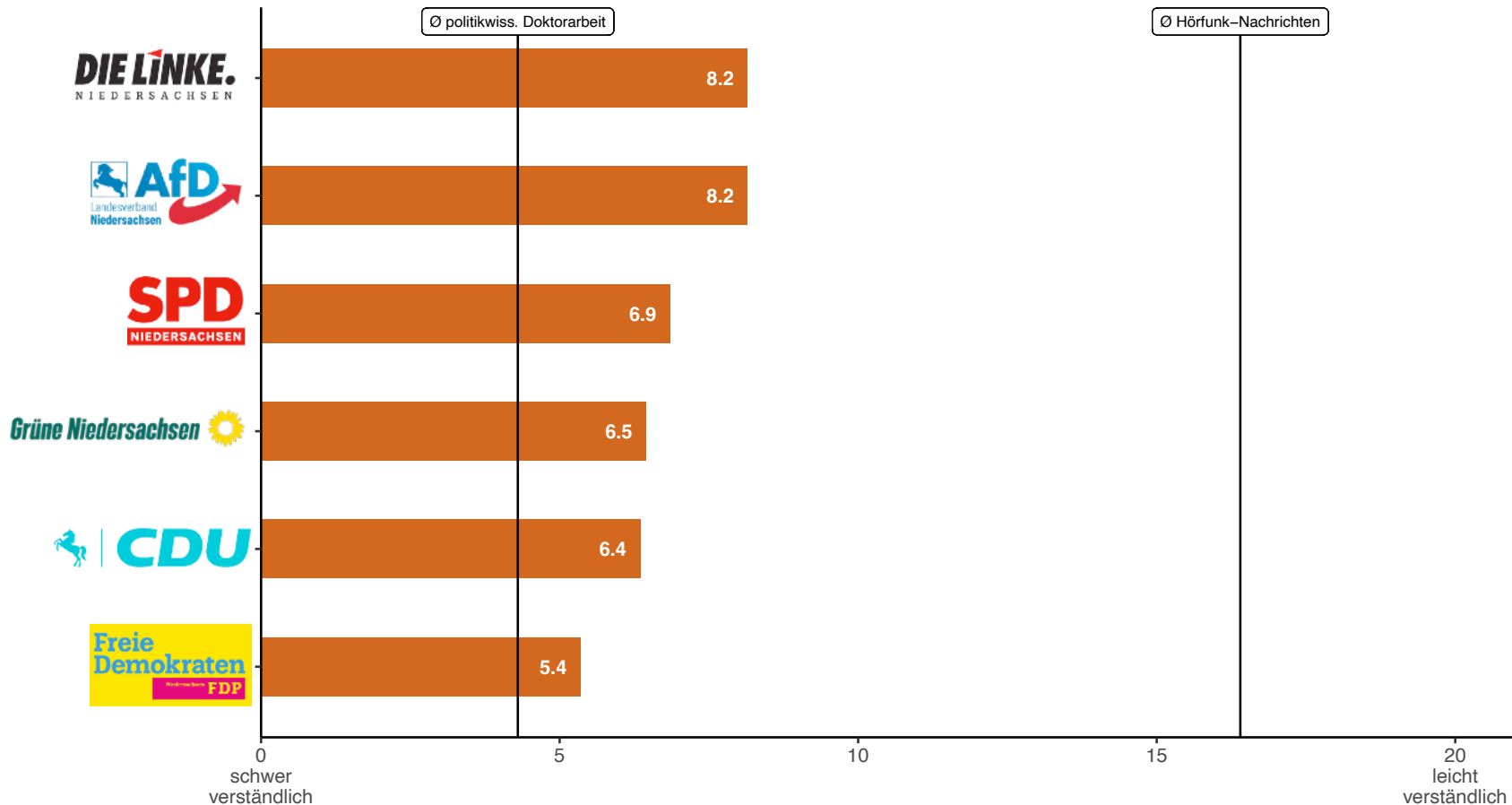
Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme

- Die **formal verständlichsten Wahlprogramme** zur Landtagswahl in Niedersachsen liefern die **Linke und die AfD mit je 8,2 Punkten** auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex. Die Linke kann damit ihren Verständlichkeitswert aus dem Jahr 2017 halten. Alle anderen Parteien haben an Verständlichkeit eingebüßt. Am formal unverständlichsten ist 2022 das Wahlprogramm der FDP. 2017 teilten sich die Freien Demokraten den Platz noch mit den Grünen.
- Verglichen mit den aktuellsten von uns analysierten Wahlen in den 16 Bundesländern ist die **niedersächsische Wahl 2022 mit einem Durchschnitt von 6,9 Punkten die unverständlichste Wahl der letzten Jahre**. 2017 erreichten die Parteien in Niedersachsen noch einen Durchschnittswert von 7,4 Punkten.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



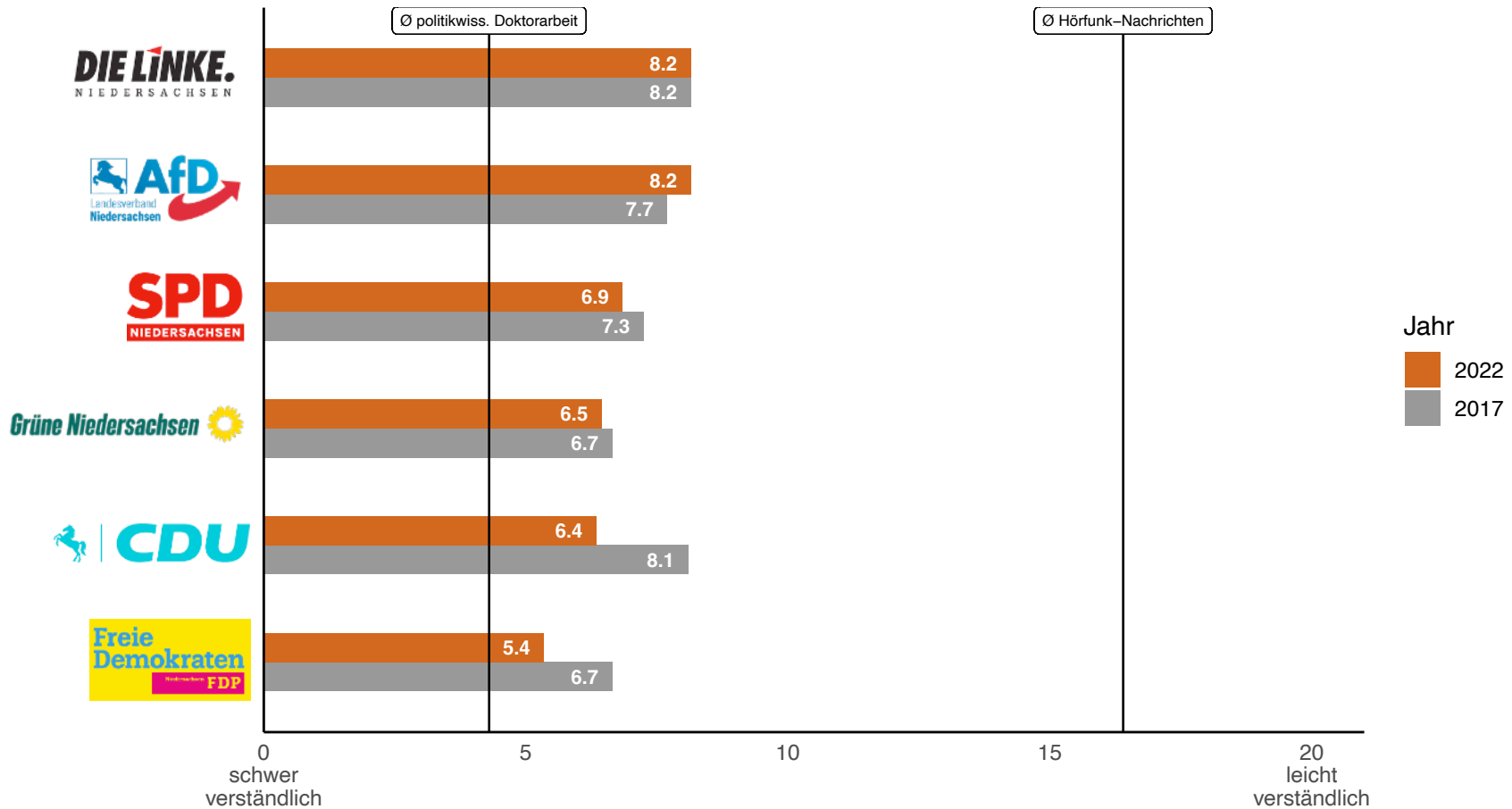
Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme in Niedersachsen 2022



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme in Niedersachsen (2017 und 2022 im Vergleich)



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme im Länder-Vergleich

Platzierung	Bundesland	Jahr	Anzahl der Programme	Mittelwert	Minimum	Maximum	Erster Platz
1	Bayern	2018	6	9,0	6,2	12,8	CSU
2	Baden-Württemberg	2021	6	8,5	5,1	11,0	SPD
3	Mecklenburg-Vorpommern	2021	6	8,3	6,2	10,2	Linke
4	Brandenburg	2019	6	8,2	7,1	10,0	SPD
5	Nordrhein-Westfalen	2022	6	8,2	6,2	10,6	CDU
6	Rheinland-Pfalz	2021	6	8,0	6,2	10,7	CDU
7	Bremen*	2015	7	8,0	6,7	8,8	Die Grünen
8	Hamburg	2020	6	7,8	7,1	9,3	Linke
9	Sachsen	2019	6	7,5	6,4	8,6	CDU
10	Hessen	2018	6	7,5	6,7	8,6	Linke
11	Sachsen-Anhalt	2021	6	7,4	6,6	8,4	AfD
12	Schleswig-Holstein	2022	6	7,3	6,0	8,2	AfD
13	Saarland*	2012	6	7,3	4,6	9,3	Linke
14	Berlin	2021	6	7,2	5,6	8,6	CDU
15	Thüringen	2019	6	7,1	6,4	7,9	CDU
16	Niedersachsen	2022	6	6,9	5,4	8,2	AfD / Linke

* Die Wahlprogramme zur Saarland-Wahl 2017 und 2022 und zur Bremen-Wahl 2019 wurden von uns noch nicht analysiert.

Typische Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln

Die häufigsten Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln gibt es in folgenden Kategorien:

- Fremdwörter und Fachwörter
- Wortkomposita und Nominalisierungen
- Anglizismen und „Denglisch“
- Satzlänge.

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Die Wahlprogramme der Parteien enthalten zahlreiche Fachwörter, Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter), Nominalisierungen (Substantivierung von Verben und Adjektiven) und Anglizismen.

Durch Wortkomposita werden aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“. Dies erschwert nicht nur die Lesbarkeit, sondern schränkt auch die Verständlichkeit ein.

Auch **häufige Nominalisierungen führen zu einem abstrakten und komplexen Sprachstil.** Vor allem für Leserinnen und Leser ohne politisches Fachwissen oder ohne akademische Ausbildung stellen **unerklärte Fremd- und Fachwörter eine Verständlichkeits-Hürde** dar.

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Konnexitäts-Ausführungsgesetz (AfD)
Ämterpatronage (AfD)
DRG-System (AfD)
Dual-Fluid-Reaktor (AfD)
Düngerversorgungsproblemlage (AfD)
Extensivierung (AfD)
GAP-Periode (AfD)
Pull-Faktoren (AfD)
Rückübertragungsvorbehalt (AfD)

Medikamenten-Minderungsstrategie (Grüne)
All-Gender-Toiletten (Grüne)
Desk-Beratungsstelle (Grüne)
Farm-to-Fork-Strategie (Grüne)
Green-Harbour-Strategie (Grüne)
Housing-First-Projekte (Grüne)
Ridepooling-Dienstleistungen (Grüne)
Short-Term-Rentals (Grüne)

Repowering-Gesetz (Linke)
Care-Arbeiten (Linke)
Non-Binary (Linke)
Streetball-Anlagen (Linke)

Kinderschutzfortbildungsoffensive (CDU)
Hochtemperatur-Elektrolyseur (CDU)
Childhood-Haus-Konzept (CDU)
Cybergrooming (CDU)
Dekarbonisierungs-Cluster (CDU)
Innovations-Pitches (CDU)
Innovationshubs (CDU)
Kormoran-Management (CDU)
LOHC-Transporte (CDU)
Momshaming (CDU)
Wissenssilos (CDU)

Hebammensonderstellenprogramm (FDP)
Energie-Multihub (FDP)
simple-and-small-Banking-Box (FDP)
Self-Service-Angebot (FDP)
Smart-Farming-Fond (FDP)

Transformations-Monitoring (SPD)
Login-Falle (SPD)
Ridepooling (SPD)
Potenzialflächenregister (SPD)



Gebrauch zu langer Sätze und Fachsprache

Zu lange Sätze erschweren das Verständnis, vor allem für Wenig-Leser. Sätze sollten möglichst nur jeweils eine Information vermitteln. Aber **bei allen Parteien finden sich überlange Sätze mit mehr als 50 Wörtern**. Sätze mit mehr als 30 und 40 Wörtern sind keine Seltenheit.

Nicht nur zu lange Sätze, sondern **auch ein komplexer Sprachstil kann eine Hürde für die Verständlichkeit sein**. Dies gilt insbesondere im Falle von Experten-Laien-Kommunikation. Typische Eigenschaften von Fachsprache sind:

- **komplexer Satzbau (Schachtelsätze)**
- **hohe Informationsdichte**
- **Häufung von Fremd- und Fachwörtern, Nominalisierungen und Wortkomposita**
- **fehlende Erklärungen für Laien.**

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Niedersachsen



„Die AfD fordert daher die Einrichtung eines weitestgehend unabhängigen niedersächsischen Landesamts für Verfassungsschutz als eigenständige Landesbehörde mit einer Leitung, die einem dienstrechtlich zur Geheimhaltung verpflichteten, parlamentarischen Gremium jederzeit uneingeschränkt auskunfts- und rechenschaftspflichtig ist und in das Vertreter aller im niedersächsischen Landtag vertretenen Parteien, unabhängig von einem Fraktionsstatus, gesandt werden.“ (49 Wörter)



„Wir wollen Niedersachsen stark machen für eine Zukunft, in der auch unsere Kinder und Enkel gut, frei und sicher leben können: mit sauberer Energieversorgung und intakter Natur, mit zukunftsfähiger und klimaneutraler Wirtschaft und Landwirtschaft, mit nachhaltiger und flexibler Mobilität und dem Ziel einer bezahlbaren landesweiten Mobilitätsgarantie, mit Zusammenhalt in einer offenen Gesellschaft und mit besseren Chancen, mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe in unserem vielfältigen Land – in den Städten und ländlichen Gemeinden.“ (70 Wörter)



„Solange wir es nicht schaffen, das Patriarchat vollständig zu beenden, müssen wir uns, auch auf Landesebene, dafür einsetzen, die von den Folgen betroffenen Menschen zu unterstützen indem wir zum Beispiel Schutzräume für Frauen und Mädchen schaffen, indem wir gemeinsam kontinuierlich daran arbeiten, die Möglichkeiten der Frauen zur Teilhabe an Politik, Beruf und Gesellschaft zu erweitern und zu fördern und indem wir uns dafür einsetzen, die Gender-Pay-Gap zu bereinigen.“ (68 Wörter)

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Niedersachsen



„Wir stehen in diesem Zusammenhang für einen Ausbau der Alumni-Kultur, einen besseren Zugang für Berufstätige ohne akademischen Abschluss, eine Reform zur Heranziehung des Lehrdeputats für den Weiterbildungsbereich, eine Einbeziehung der Weiterbildung in die Kapazitätsverordnung, einen besseren Zugang zur Hochschulinfrastruktur für Externe und für eine Ausweitung der Teilzeit- und Fernstudienangebote ein.“ (50 Wörter)



„Um Schülerinnen und Schülern bereits in einem sehr jungen Alter konkrete und vertiefende Erfahrungen über demokratische Prozesse, Verantwortung und auf Gewaltverzicht beruhende Konfliktlösungsmöglichkeiten näherzubringen, sollen die derzeit geltenden Regelungen für Schülerinnen und Schüler im Primarbereich sowie im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung so angepasst werden, dass Klassensprecherwahlen verpflichtend stattfinden können.“ (48 Wörter)



„Ob am Arbeitsplatz, in einer Bildungseinrichtung, in der Bürgerinitiative, im Verein oder in der Nachbarschaft, in der Verwaltung, ob soziale Innovationen oder technologische Neuerungen – wir brauchen Ideen in allen Bereichen und machen es uns zur Aufgabe, innovative Initiativen zu unterstützen, Gründerinnen und Gründer zu ermutigen und gute Ideen zu fördern.“ (50 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2022

2) Begriffs-Analyse



Begriffs-Analyse: die wichtigsten Ergebnisse

- **„Niedersachsen“ gehört zu den häufigsten Begriffen in den Wahlprogrammen.** Auch Begriffe aus den Bereichen Digitalisierung („digital“) und Bildung („Schule“) kommen in allen Wahlprogrammen vor, auch wenn sie nicht in allen Wortwolken (gut) sichtbar sind. Angesichts der aktuellen Krisen ist es außerdem wenig überraschend, dass die Parteien häufiger vom „Unterstützen“ sprechen.
- **Ein Blick auf die parteispezifischen Begriffe spiegelt auch die typischen Themen der Parteien wider.** Die auffälligsten Beispiele hierfür sind umweltpolitische Begriffe bei den Grünen („Klimakrise“, „ökologisch-sozial“, „Treibhausgasemission“) und sozialpolitische Begriffe bei der SPD („Chancengleichheit“, „Wohlfahrtspflege“) und der Linken („Carearbeit“, „unsozial“). Bei der FDP wird die Digitalisierung weiter spezifiziert („Programmieren“, „Glasfasernetz“). Unter den Begriffen der CDU stechen universitätsbezogene Begriffe heraus („Studienseminaren“, „außeruniversitär“, „Studentin“, „Student“). Migrationspolitisch sind bei der AfD Begriffe wie „Massenzuwanderung“ und „Migranten“.
- **Insbesondere die Oppositionsparteien benennen sich selbst relativ häufig.** So verwendet die AfD ihr Kürzel beispielsweise 131 Mal in ihrem Wahlprogramm. „DIE LINKE“ fällt im Wahlprogramm der Linken 93 Mal. Bei der SPD sind es im Vergleich nur fünf Nennungen ihres Parteikürzels.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Begriffs-Analyse: Methode (I)

Für die Analyse der Wortwahl der Parteien haben wir unterschiedliche Analysen durchgeführt. Dafür haben wir das Statistik-Programm *R* (R Core Team 2021) sowie schwerpunktmäßig die Pakete *quanteda* (Benoit et al. 2018) und *koRpus* (Michalke 2021) eingesetzt.

Grundsätzlich wurden bei der Analyse nur Substantive und Eigennamen, Adjektive und Verben berücksichtigt. Die Wortartklassen wurden mit Hilfe des Part-of-Speech-Taggers *Tree Tagger* (Schmid 1999, 2003) identifiziert, der über *koRpus* aufgerufen werden kann. Soweit möglich, wurden alle Wörter in ihre Grundform überführt (Lemmatisierung).

Parteinamen bzw. -bezeichnungen wurden vereinheitlicht und ebenfalls auf eine Grundform reduziert (z. B. sind sämtliche Bezeichnungen der Grünen auf die Grundform „GRÜNE“ reduziert worden).

Die Wortwolken wurden mit dem Paket *wordcloud2* (Lang & Chien 2018) erzeugt. Sie zeigen drei verschiedene Informationen:

- 1) Aus jedem Programm wurden die 150 häufigsten Begriffe extrahiert. Da manche Begriffe mit gleicher Häufigkeit vorkommen, kann die Gesamtzahl der Begriffe von 150 abweichen.
- 2) Als gemeinsamer Wortschatz wurden solche Begriffe definiert, die im Gesamtkorpus besonders häufig vorkommen. Diese Begriffe werden über alle Programme hinweg häufig eingesetzt. Hierbei wurden die 25 häufigsten Begriffe berücksichtigt. Sie sind in den Wortwolken dunkelgrau gefärbt.

Begriffs-Analyse: Methode (II)

- 3) Zusätzlich haben wir mittels tfidf-Gewichtung die für die einzelnen Wahlprogramme spezifischsten Begriffe identifiziert (konkret: solche Begriffe, die in einem einzelnen Dokument in einer Dokumentensammlung besonders häufig vorkommen). Berücksichtigt wurden die 30 spezifischsten Begriffe. Auch hier kann die Gesamtzahl der Begriffe aufgrund von mehrfachen, identisch gewichteten Begriffen von 30 abweichen. Diese Begriffe sind in der jeweiligen Parteifarbe eingefärbt. Da die typischsten Begriffe nicht notwendigerweise auch zu den häufigsten Begriffen zählen, wurden sie unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu den Top-150-Begriffen berücksichtigt. Die Gesamtzahl der in den Wortwolken abgebildeten Begriffe variiert demnach von Partei zu Partei.

Partei	Anzahl der Begriffe
AfD	203
CDU	196
FDP	198
Grüne	192
Linke	212
SPD	185

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Begriffs-Analyse: die zentralen Wörter im Programm der Grünen in Niedersachsen



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Begriffs-Analyse: die zentralen Wörter im Programm der Linken in Niedersachsen



Wahlprogramm-Check 2022

4) Hintergrund: Wahlprogramme



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Wahlprogramme erfüllen mehrere Funktionen

Auf den ersten Blick wirken Wahlprogramme wie Relikte aus vergangenen Zeiten. Wahlprogramme sind keine Massenlektüre. Nur sehr wenige Menschen lesen Wahlprogramme komplett von vorne bis hinten durch. Dennoch erfüllen sie wichtige Funktionen: Das Wahlprogramm soll dazu dienen, Wähler zu gewinnen oder zu halten. Dazu muss es sich zumindest teilweise von den Programmen der anderen Parteien unterscheiden – was häufiger der Fall ist, als gemeinhin angenommen wird. Und es muss verständlich sein. Vor allem soll das Programm auf Themen hinweisen, die für die Partei erfolversprechend sind.

Andere Funktionen sind nach innen gerichtet – an die Parteimitglieder, teilweise auch an die Parteiführung. Das Programm soll der Selbstverständigung einer Partei dienen: Während der Arbeit am Programm klären die Mitglieder innerparteiliche Positionen und sie bündeln verschiedene Interessen. Der Parteiführung dient das Programm nach der Wahl als Grundlage für Koalitionsverhandlungen oder für die Arbeit in der Opposition. Und: Parteien halten sich nach Wahlen häufig an ihre Programm-Aussagen.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Wahlprogramme sind wichtig, auch wenn andere Wahlkampf-Kanäle häufiger wahrgenommen werden

Doch wie viele Menschen setzen sich überhaupt mit Wahlprogrammen auseinander? 2021 haben wir in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg eine repräsentative Umfrage durchgeführt. 3.874 Menschen in Baden-Württemberg nahmen an der Umfrage teil.

Immerhin 40 Prozent der Befragten geben dabei an, dass sie im Wahlkampf in irgendeiner Form mit Wahlprogrammen in Kontakt kommen. Genauso häufig geben sie an, Wahlanzeigen in Zeitungen und Zeitschriften wahrzunehmen. Je größer das Interesse an der Wahl, desto eher spielen Wahlprogramme für die Wählerinnen und Wähler eine Rolle. Jüngere Wählerinnen und Wähler greifen häufiger auf Wahlprogramme zurück als ältere.

Häufiger als Wahlprogramme nennen die Befragten Wahlplakate (68 Prozent), Flugblätter, Handzettel und Broschüren (61 Prozent) sowie Wahlspots im Fernsehen (42 Prozent) als relevante Kommunikationsmittel. Inhalte dieser Kommunikationsmittel leiten sich allerdings auch aus den Programmen ab. Insofern kommen Menschen auch dann mit den Inhalten der Programme in Kontakt, wenn sie sie gar nicht lesen. Unter anderem ist dies auch der Fall, wenn sie für ihre Wahlentscheidung auf Instrumente wie den Wahl-O-Mat zurückgreifen.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Wahlprogramme aus Sicht von Parteimitgliedern

Wie Parteimitglieder Wahlprogramme wahrnehmen, ist bislang kaum erforscht. Wir haben im Jahr 2010 eine Online-Umfrage unter baden-württembergischen Parteimitgliedern durchgeführt. An ihr haben 828 Parteimitglieder teilgenommen. Demnach halten die Parteimitglieder vor allem die Kurzversion des Wahlprogramms für ein wichtiges Wahlwerbemittel. Die Kurzversion wird von den Mitgliedern aller Parteien als nützlicher, besser gestaltet, überzeugender, interessanter und verständlicher bezeichnet als die Langfassung. Die Langversion wird hingegen vor allem von den Mitgliedern der Grünen als sehr wichtig eingestuft.

Fast 50 Prozent der befragten Parteimitglieder geben an, die Kurzversion „ihres“ Wahlprogramms vollständig gelesen zu haben. Von der Langversion behaupten das nur 16 Prozent. Zwölf Prozent der Mitglieder geben aber auch zu, die Langversion noch nicht einmal in Auszügen gelesen zu haben; bei der Kurzversion sind dies nur vier Prozent.

Noch gravierender sind die Unterschiede zwischen den Kurz- und den Langfassungen der Wahlprogramme, wenn man danach fragt, welche Funktionen sie erfüllen. Parteiübergreifend werden die Kurzfassungen als ein wirksames Wahlwerbemittel gesehen: Sie erfüllen aus Sicht der Parteimitglieder am stärksten die Funktion, die Wähler von der Wahl der jeweiligen Partei zu überzeugen. Diese Funktion wird den Langfassungen am wenigsten zugesprochen. Sie gelten unter den Mitgliedern als Instrument, um dem Wahlkampf eine Richtung zu geben und um in eventuellen Koalitionsverhandlungen eine Richtlinie zu haben. Diese Funktion wird den Kurzfassungen am wenigsten zugesprochen. Insofern können wir von einer klaren „Arbeitsteilung“ zwischen den Lang- und den Kurzfassungen sprechen.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Literatur

Benoit, K., Watanabe, K., Wang, H., Nulty, P., Obeng, A., Müller, S. & Matsuo, A. (2018). *quanteda: An R package for the quantitative analysis of textual data*. *Journal of Open Source Software*, 3(30), 1–4.

Lang, D. & Chien, G. (2018). *wordcloud2: Create word cloud by „htmlwidget“ [Software]* (Version 0.2.1). <https://CRAN.R-project.org/package=wordcloud2>

Michalke, M. (2021). *koRpus: Text analysis with emphasis on POS tagging, readability, and lexical diversity [Software]* (Version 0.13-8). <https://reaktanz.de/?c=hacking&s=koRpus>.

R Core Team. (2021). *R: A language and environment for statistical computing [Software]* (Version 4.1.0). R Foundation for Statistical Computing. <http://www.R-project.org>

Schmid, H. (1999). Improvements in part-of-speech tagging with an application to german. In S. Armstrong, K. Church, P. Isabelle, S. Manzi, E. Tzoukermann & D. Yarowsky (Hrsg.), *Natural language processing using very large corpora* (S. 13–25). Springer Netherlands.

Schmid, H. (2003). Probabilistic part-of-speech tagging using decision trees. In D. B. Jones & H. L. Somers (Hrsg.), *New methods in language processing* (S. 154–164). Routledge.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Niedersachsen



Prof. Dr. Frank Brettschneider
Dr. Claudia Thoms

Universität Hohenheim
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart
Tel. 0711 / 459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<http://komm.uni-hohenheim.de>